

## Welche Versöhnung und mit wem?

Michael Lehofer über Besserwisser und die gesplante Gesellschaft im Krisenmodus.



Seit einigen Jahren überschatten Bedrohungen unser Leben. Finanzkrise, Migrationskrise, Coronakrise, Ukraine- und Energiekrise, Inflation, über allem die Mutter aller zeitgenössischen Krisen, die des Klimas. Bedrohungen erzeugen Erwartungsängste. Die konkreten Konsequenzen der einzelnen sogenannten Krisenszenarien waren und sind für die meisten von uns weniger schlimm als die pessimistische Grundstimmung, die um sich gegriffen hat.

Unsere Gesellschaft gleicht einem verwöhnten Kind, dem ein Schlaraffenland vorgegaukelt wurde, das auf Dauer wahrscheinlich schon immer unrealistisch war. Als die infantile paradiesische Vorstellung in Gefahr geriet, spaltete sich die Gesellschaft durch unterschiedliche Modelle des Umgangs mit den Ängsten. Grob gesagt wurden die einen eher Vermeider, die anderen tendenziell paranoid mittels unkorrigierbarer Verschwörungstheorien.

Es ist eigenartig, dass wir die Neigung besitzen, gerade in Zeiten der Unklarheit, des Mangels an Orientierung, Zuflucht in fixen Meinungen zu suchen. Wir verdichten uns gleichsam, obwohl es gerade dann ratsam wäre, offenzubleiben. Meinungen, die nicht infrage gestellt werden dürfen, die den alleinigen Wahrheitsanspruch erheben, haben etwas Totalitäres und spalten menschliche Gemeinschaften.

Dabei sind Herausforderungen eigentlich Impulse, die Zusammenhalt und die Ärmel aufkrepeln geraten scheinen lassen. Die Besserwisser auf beiden Seiten haben viel mehr gemeinsam, als sie glauben wollen: Sie vermeiden Selbstverantwortung. Statt Toleranz und Menschenliebe zu üben, verletzen wir uns gegenseitig mit unserer Sturheit und der absurden Idee, dass das Leben dann gut wäre, wenn alle so denken und fühlen würden wie wir selbst.

Der Mangel an Diskurskultur, an Herzenswärme, nicht zuletzt an Humor (der mit Zynismus verwechselt wird) führt zu immer mehr Beleidigung. Beleidigung ist der Humus, auf dem Diktaturen gedeihen.

**Michael Lehofer**, ärztlicher Leiter am LKH Graz II, ist Aufsichtsratschef vom Universalmuseum Joanneum.

Interview: © KLZ/ Stefan Pajman, Michael Lehofer 12. März 2023, 21:18